

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 03.03.2015

Anfrage Nr.: 0017/2015/FZ
Anfrage von: Stadtrat Grädler
Anfragedatum: 19.02.2015

Betreff:

Pfaffengrunder Terrasse

Schriftliche Frage:

Beide Wohnblöcke neben der öffentlichen Freifläche Pfaffengrunder Terrasse in der Bahnstadt sind bereits gebaut und komplett bewohnt.
Aktuell ist der Platz abgesperrt, teilweise für Lagerung und Baustellenverkehr genutzt und kann nicht genutzt werden. Es hat sich bereits eine Bürgerinitiative gegründet.

1. Wann ist Start der Bürgerbeteiligung zur Entwicklung der Freifläche Pfaffengrunder Terrasse geplant und wann eine Fertigstellung?
2. Gibt es Möglichkeiten, den Prozess zu beschleunigen?
3. Ist es nötig, dass aktuell hier Zwischenlagerung für den Bau passiert und dieser Platz für eine Bauzulieferung genutzt wird?
4. Welche Möglichkeiten sind geplant um eine Zwischennutzung der Flächen auch für die bereits dort lebenden Personen möglich zu machen und auch bis Umgestaltung eine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu gewähren und die Sicherheit für Fußgänger und spielende Kinder zu gewährleisten?

Antwort:

zu 1. Anfang Mai soll eine Bürgerwerkstatt zur Gestaltung der Pfaffengrunder Terrasse stattfinden. In der Bürgerwerkstatt haben die Bürger der Bahnstadt die Gelegenheit, Ideen für den Platz zu entwickeln, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des landschaftsplanerischen Wettbewerbs mitgegeben werden sollen. Der Wettbewerb soll in der 2. Jahreshälfte 2015 ausgelobt werden.
Umgehend nach Abschluss des Wettbewerbes werden die planerischen und baulichen Vorbereitungen zur Herstellung der Pfaffengrunder Terrasse starten.

zu 2. Mit dem für Mai geplanten Bürgerworkshop ist der Prozess in Gang gesetzt.

zu 3. Die aktuellen und anstehenden Entwicklungen in der Bahnstadt machen es erforderlich, auch Flächen der künftigen Pfaffengrunder Terrasse noch vorübergehend für die Lagerung von Baumaterial bzw. Baustelleneinrichtungen zu nutzen. Die Verwaltung ist dabei ein Konzept zu erarbeiten, die Flächeninanspruchnahme zeitlich und räumlich so gering wie möglich zu halten.
Hierzu gehört auch die Baustraße. Im Augenblick wird geprüft, wie die Baustraße verlegt werden kann, um den Durchgangsverkehr mit Baustellenfahrzeugen auf der Pfaffengrunder_Terrasse zu reduzieren. Ab Herbst soll dann die Baustellenandienung

über eine andere Wegeführung erfolgen.

zu 4. Eine temporäre Nutzung oder Gestaltung im südlichen Teil ist denkbar. Auch dazu soll den Bürgerinnen und Bürgern in der Bürgerwerkstatt Gelegenheit gegeben werden, Vorschläge zu entwickeln. Allerdings wäre eine temporäre Gestaltung auch abhängig von der Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln im Treuhandvermögen oder Sponsorengeldern.

Sobald geklärt ist, welche Bereiche der Pfaffengrunder Terrasse für die o.g. Belegung nicht zwingend erforderlich sind, könnten diese in wirtschaftlich vertretbarer Weise für eine befristete Zwischennutzung durch die Anwohner/Bürger hergerichtet werden.

Die Sicherheit für die Fußgänger ist über den Langen Anger und entlang der Ostseite von „Urban Green“ gewährleistet; im Bereich der Querung der Baustraße wird die Verwaltung verstärkt auf eine Beschilderung und entsprechend wahrnehmbare Warnhinweise achten, die allerdings auch von den „Bahnstädtern“ beachtet werden sollten.